

# Gesetzes- u. Verordnungsblatt

der

## Evangelischen Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 13. Oktober

1965

### Inhalt:

	Seite		Seite
<b>Dienstnachrichten</b>	83	Druck und Abgabe der Agende Band I	85
<b>Bekanntmachungen:</b>		Bezirksjugendpfarrer	85
Erweiterung des Kirchspiels der Kirchengemeinde Altlußheim	85	Belegung der landeskirchlichen Freizeiten- und Ferienheime für 1966	85
Einberufung der Landessynode	85	Umbenennung des Werkes „Innere Mission und Hilfswerk der EKD“	85
Ordnung der Predigttexte (Kirchenjahr 1965/66)	85		

## Dienstnachrichten

### Entschließungen des Landesbischofs

#### Berufen (auf 6 Jahre):

Pfarrer Karl R u p p in Friedrichstal zum Dekan für den Kirchenbezirk Karlsruhe-Land mit Wirkung vom 1. 10. 1965, Pfarrer Hans Joachim S t e i n in Karlsruhe (Friedenspfarre) zum Dekan für den Kirchenbezirk Karlsruhe-Stadt mit Wirkung vom 1. 10. 1965.

#### Berufen auf Grund von Gemeindevahl

(gemäß § 10 Absatz 1 Satz 2 Pfarrbesetz.-Gesetz):

Pfarrer Werner E g l e r, z. Zt. in Weil-Friedlingen, zum Pfarrer daselbst.

#### Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2a Pfarrbesetz.-Gesetz):

Pfarrer Karl W a g n e r in Graben zum Pfarrer in Siegelbach.

#### Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2c Pfarrbesetz.-Gesetz):

Vikar Jürgen-Christian P a u l in Neckargemünd zum Pfarrer in Wehr, Studienrat Pfarrer Günther S c h m i d t in Bruchsal (Justus-Knecht-Gymnasium) zum Pfarrer in Ettenheim.

#### Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2d Pfarrbesetz.-Gesetz):

Religionslehrer Vikar Peter B l o c h in Villingen zum planmäßigen Religionslehrer daselbst als Pfarrer der Landeskirche, Pfarrer Dr. theol. Klaus B o c k m ü h l in Heidelberg (Studentenpfarramt) zum Pfarrer der Studentenseelsorgestelle in Heidelberg nach Aufnahme unter die Pfarrer der Landeskirche, Religionslehrer Vikar Frieder K u d i s in Karlsruhe (Gewerbeschule IV) zum planmäßigen Religionslehrer daselbst als Pfarrer der Landeskir-

che, Religionslehrer Vikar Karl-Heinz R o n e c k e r in Karlsruhe (Bismarck- und Goethe-Gymnasium) zum planmäßigen Religionslehrer daselbst als Pfarrer der Landeskirche.

### Entschließungen des Landeskirchenrats

#### Abgeordnet:

Pfarrer Werner B u s c h in Wertheim-Bestenheid zur Übernahme der Stelle des Vorstehers der Johannes-Anstalten in Mosbach.

#### Beurlaubt auf Antrag:

Pfarrer Dr. theol. Ludwig H e r r m a n n in Ettenheim zur Übernahme einer Assistentenstelle an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg, Studentenpfarrer Dr. phil. Peter M c . K e n z i e in Karlsruhe zum Dienst als Dozent für Religious Studies an der Universität Ibadan/Nigeria, Pfarrer Heinrich R i e h m in Bötzingen zur Übernahme einer Professur für Liturgik, Hymnologie und Chorleitung an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Graz und gleichzeitigen Leitung ihrer Abteilung für evang. Kirchenmusik in Oberschützen.

### Entschließungen des Oberkirchenrats

#### Bestätigt:

die Ernennung des Vikars Erich F e ß e n b e k k e r in Mannheim-Käfertal (Unionskirche) zum Pfarrer in Dainbach (Fürstlich Leiningisches Patronat), die Ernennung des Religionslehrers Pfarrer Karl L a n g in Wiesloch zum Pfarrer in Schatthausen (Freiherrlich Göler von Ravensburg'sches Patronat), die Ernennung des Vikars Fritz T h o m a s in Rosenberg zum Pfarrer daselbst (Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenberg'sches Patronat).

**Beauftragt:**

Pfarrer Friedrich Deetken in Mosbach mit der Mitarbeit beim Evang. Gemeindedienst Pforzheim und der Erteilung von Religionsunterricht in Pforzheim nach Beendigung seiner Beurlaubung zum Dienst an den Johannesanstalten in Mosbach.

**Versetzt:**

Vikar Hansjörg Ehrke als Vikar nach St. Blasien, Vikar Paul Freyer in Pforzheim (Johannespfarre) als Vikar nach Mannheim-Käfertal (Unionskirche), Vikar Hansjürgen Rosewich in Neckargemünd als Vikar nach Hüffenhardt zur Verwaltung der Pfarrei Hüffenhardt und Mitverwaltung der Pfarrei Kälbertshausen, Vikar Ulrich Soya in Mannheim-Waldhof (Pauluskirche) als Vikar nach Adelsheim zur Versehung des Pfarrdienstes, Vikar Ulrich Steuernagel in Karlsruhe (Altstadtpfarrei) als Vikar nach Pforzheim (Johannespfarre);

Finanzoberinspektor Dieter Langer bei der Evang. Internatsschule Schloß Gaienhofen — Ambrosius-Blarer-Gymnasium — in Gaienhofen (Bodensee) zum Evang. Oberkirchenrat.

**Ernannt:**

zu planmäßigen Religionslehrern (Religionslehrerinnen) die Religionslehrer(innen) im Angestelltenverhältnis Brunhilde Däumling in Mannheim (Berufs- und Mittelschule), Ruth Kempf in Pforzheim (Handelslehranstalt und Gymnasium), Georg Müller in Rheinfelden (Berufs- und Mittelschule), Evmarie Reichelt in Freiburg (Handelslehranstalt II); Gemeindehelfer Dieter Hoffmann in Rastatt zum planmäßigen Religionslehrer daselbst (Berufsschulen);

die Finanzobersekretäre Wolfgang Freymüller beim Evang. Oberkirchenrat und Günter Hoffmann bei der Evang. Stiftschaffnei in Mosbach zu Finanzinspektoren, die Finanzsekretäre Dieter Adam beim Evang. Oberkirchenrat und Ewald Hiller bei der Evang. Landeskirchenkasse in Karlsruhe zu Finanzobersekretären, Zollsekretär Willi Nerbel zum Finanzsekretär bei der Evang. Stiftschaffnei in Mosbach, Finanzassistent Arnold Oertel beim Evang. Rechnungsamt Kehl a. Rh. zum Finanzsekretär.

**Angenommen:**

der von Dekan Pfarrer Dr. rer. nat. Ernst Köhnlein in Karlsruhe (Westpfarre der Markuskirche) aus gesundheitlichen Gründen ausgesprochene Verzicht auf das Amt des Dekans für den Kirchenbezirk Karlsruhe-Stadt.

**Freigestellt aus dem Dienst der Landeskirche:**

Vikar Jan Koch in Mannheim-Rheinau (Veröhnungskirche) zur Übernahme des Dienstes eines hauptamtlichen Militärgeistlichen in Walldürn.

**Beendigt:**

die Beauftragung des Pfarrers i. R. Ernst Glatt mit der Weiterverwaltung der Pfarrei Karlsruhe-Rintheim (auf 1. 4. 1966).

**In den Ruhestand versetzt auf Antrag nach Erreichen der Altersgrenze:**

Dekan Pfarrer Diebold Schnebel in Linkenheim auf 1. 9. 1965.

**Entlassen auf Antrag:**

Vikar Gerhard Dümchen in Heidelberg (Johanneskirche) zum Übertritt in den Dienst der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg.

**Entschließungen des Bad.-Württ. Ministerpräsidenten****Ernannt:**

Religionslehrer Pfarrer Walter Wanner in Rastatt (Gymnasium) zum Studienrat.

**In den Ruhestand versetzt:**

Oberstudienrätin Pfarrerin Helene Cucuel in Freiburg (Goethe-Gymnasium).

**Gestorben:**

Bezirkskantor Kirchenmusikdirektor Walter Hennig in Pforzheim, Landesobmann des Landesverbandes der evangelischen Kirchenmusiker Badens, am 4. 9. 1965, Pfarrer Richard Hörnig in Hüffenhardt am 2. 9. 1965, Pfarrgehilfin i. R. Lotte Merkin, zuletzt in Karlsruhe (Gefängnis- und Krankenhauseelsorge), am 22. 8. 1965, Religionslehrerin i. R. Hermine Schüssler, zuletzt in Pforzheim (Volks- und Fortbildungsschule), am 3. 8. 1965, Oberrechnungsrat i. R. Heinrich Weber, zuletzt in Mosbach, am 22. 8. 1965.

**Diensterledigungen**

**Bötzingen**, Kirchenbezirk Freiburg  
Pfarrhaus wird frei.

**Bühl**, Kirchenbezirk Baden-Baden  
(Nochmalige Ausschreibung gemäß § 4 Abs. 2 Pfarrbesetz.-Gesetz)  
Pfarrhaus wird frei.

**Graben**, Kirchenbezirk Karlsruhe-Land  
Pfarrhaus wird frei.

**Karlsruhe, Waldstadtpfarrei-Nord**, Kirchenbezirk Karlsruhe-Stadt. (Nochmalige Ausschreibung gemäß § 4 Absatz 2 Pfarrbesetzungsgesetz)  
Pfarrwohnung steht zur Verfügung.

**Karlsruhe-Rintheim**, Kirchenbezirk Karlsruhe-Stadt.  
Pfarrhaus wird frei.

**Wyhlen**, Kirchenbezirk Lörrach.  
Pfarrwohnung frei.

Besetzung durch Gemeindevahl. Bewerbungen innerhalb drei Wochen unmittelbar beim Evang. Oberkirchenrat; gleichzeitig Anzeige an das für den Bewerber zuständige Dekanat.

**Wertheim, II. Pfarrei (Wertheim-Bestenheid),**  
Kirchenbezirk Wertheim  
Pfarrhaus ist frei.

Besetzung gemäß VO vom 26. 10. 1922 (VBl. S. 130). Bewerbungen innerhalb 3 Wochen an die Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Freudenberg'sche Domänenkanzlei in 698 Wertheim, Schloßberg 8;

gleichzeitig Anzeige an das für den Bewerber zuständige Dekanat und den Evang. Oberkirchenrat.

Die **Bewerbungen** müssen **bis spätestens 2. November** abends schriftlich beim Evang. Oberkirchenrat bzw. bei der Patronats Herrschaft eingegangen sein.

## Bekanntmachungen

OKR. 1. 9. 1965  
Az. 10/0—13332

### Erweiterung des Kirchspiels der Evang. Kirchengemeinde Altlußheim

In das Kirchspiel der Evang. Kirchengemeinde Altlußheim, das z. Zt. die Gemarkung der bürgerlichen Gemeinde Altlußheim umfaßt, wird mit staatlicher Genehmigung mit Wirkung vom 1. Januar 1966 die Gemarkung der bürgerlichen Gemeinde Rheinhausen als kirchlicher Nebenort eingegliedert.

LB. 30. 9. 1965  
Az. 14/4

### Einberufung der Landessynode

Der Präsident der Landessynode hat die Landessynode zu ihrer Herbsttagung auf **Sonntag, den 24. Oktober 1965**, nach Herrenalb einberufen. Es soll darum an diesem Tag in den Gottesdiensten folgende Fürbitte in das **Hauptgebet** aufgenommen werden:

„Segne die Arbeit unserer Landessynode, die heute in Herrenalb zusammentritt, daß sie erkennt und beschließt, was zu Deiner Ehre dient. Laß sie einig sein im Geiste unseres Herrn Jesus Christus und ohne Menschenfurcht das Evangelium bezeugen.“

OKR 20. 9. 1965  
Az. 31/03 — 13981

### Ordnung der Predigttexte (Kirchenjahr 1965/66)

Als Predigttextreihe für das **Kirchenjahr 1965/66** gilt der **Jahrgang VI** der „Ordnung der Predigttexte“. Bezüglich der Schriftlesung wolle der Beschluß der Landessynode vom 24. 4. 1958 (VBl. S. 15) beachtet werden.

OKR. 30. 8. 1965  
Az. 31/11—1226

### Druck und Abgabe der Agende Band I

Die neue Agende Band I ist zu Pfingsten 1965 in unserer Landeskirche eingeführt worden. Die für den gottesdienstlichen Gebrauch notwendigen Exemplare (sog. Erstaussstattung) werden demnächst ausgeliefert an

- die Kirchengemeinden (Pfarrämter, Filialkirchengemeinden, Vikars- und Pfarrdiakonsstellen),
- die theologisch vorgebildeten Religionslehrer (auch Landesbeamte),
- die Pfarrer der Landeskirche einschl. Studenten-, Krankenhaus- und Gefängnispfarrer,
- die Werke der Inneren Mission, in denen Pfarrer hauptamtlich tätig sind.

Eine Bestellung ist nicht erforderlich.

Die Erstaussattung geht nicht in das persönliche Eigentum der Benutzer über, sondern wird **Eigentum der Kirchengemeinden** (Buchst. a), der **Werke** (Buchst. d), im übrigen der **Landeskirche**. Die Kosten der Erstaussattung und des Versandes trägt die Landeskirche.

Wegen des Bezugs weiterer Exemplare verweisen wir auf den Runderlaß vom 22. Februar 1965 Az. 13/11 — 2994/65.

OKR. 1. 9. 1965  
Az. 41/10—12090

### Bezirksjugendpfarrer

Pfarrer Theodor Berggötz in Weinheim ist zum Bezirksjugendpfarrer für den Kirchenbezirk **Ladenburg-Weinheim** ernannt worden.

OKR. 8. 9. 1965  
Az. 40/3—14384

### Belegung der landeskirchlichen Freizeiten- und Ferienheime für 1966

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 11. 12. 1962 (VBl. S. 114) über die Belegung der landeskirchlichen Freizeiten- und Ferienheime bitten wir, **Anmeldungen** für Tagungen und Freizeiten im Haus der Kirche in Herrenalb, im August-Winzig-Haus in Wilhelmsfeld und im Albert-Schweitzer-Haus in Görwihl für das Jahr 1966 **bis zum 25. Oktober 1965** an den Evang. Oberkirchenrat zu richten. Freizeiten und Tagungen, die im Haus der Evang. Jugend in Baden — Zentrale Jugendbildungsstätte — in Oppenau-Lierbachtal durchgeführt werden sollen, bitten wir wie bisher beim Evang. Landesjugendpfarramt Karlsruhe anzumelden.

OKR. 30. 9. 1965  
Az. 44/6 — 14460

### Umbenennung des Werkes „Innere Mission und Hilfs- werk der Evang. Kirche in Deutschland“

Aufgrund eines Vorschlages der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland hat die Diakonische Konferenz in ihrer Sitzung am 24./25. Juni 1965 in Berlin beschlossen, daß das Werk „Innere Mission und Hilfswerk der Evangelischen Kirche in Deutschland“ fortan folgenden Namen führen soll:

Das Diakonische Werk  
— Innere Mission und Hilfswerk —  
der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

